

Burggrafenamt

☎ 0473 083420 | ✉ dolomiten.meran@athesia.it | 📍 Galileistr. 2, 39012 Meran

DIENSTAG

▲29° ▼15°

Ziemlich freundlich, zeitweise sonnig.



60%

MITTWOCH

▲30° ▼14°

Viel Sonnenschein, harmlose Wolken.

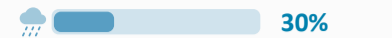


10%

DONNERSTAG

▲28° ▼14°

Ziemlich freundlich, zeitweise sonnig.



30%



Traktor stürzt beim Mulchen ab

MARLING. Die Freiwillige Feuerwehr Marling wurde gestern gegen 10.45 Uhr zu einer Traktorbergung in die Nörderstraße gerufen. Ein Landwirt hatte während des Mulchens die Herrschaft über sein Fahrzeug verloren. Es rutschte über eine kleine Böschung und überschlug sich (im Bild). Der Lenker kam mit dem Schrecken davon. 5 Feuerwehrleute aus Marling sicherten das Fahrzeug. Mit Unterstützung der Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr Meran, die mit einem Lkw mit Kran angerückt waren, wurde der Traktor geborgen. Gegen 13 Uhr war der Einsatz für die Wehrleute beendet. Einsatzleiter war der Marlinger FFW-Kommandant Martin Öttl.

Passeirer stellen im Glasturm aus



MOOS (fm). Unter dem Motto „Lasst uns den Sommer mit Kunst beginnen“ stellen die Künstler Fabian Frötscher aus St. Martin und David Lanthaler aus Platt ihre Werke im Glasturm des Bunker-Moosmuseums in Moos aus. Bis 1. August zeigen sie Malereien, Comics und Grafiken. Am 9. August wird die Ausstellung des Passeirer Bildhauers Martin Pöll eröffnet. Im Bild (von links): Fabian Frötscher, David Lanthaler und Peter Heel, Direktor des Vereins Museum Hinterpasseier.

Strommasten werden abgebaut

GEMEINDE: 3 Stromleitungen kommen unter die Erde – 28,67 Prozent der Kosten übernimmt Marling – Finanzierung geklärt – Bisher mündliche Vereinbarung

VON LISA EHRENSTRASSER

MARLING. „Wir kämpfen seit 10 Jahren für die unterirdische Verlegung der Stromleitungen im Ober- und Unterdorf“, erinnert Marlings Bürgermeister Walter Mairhofer. Nun gebe es ein gemeinsames Projekt für die unterirdische Verlegung dieser beiden Leitungen sowie der dritten, übergemeindlichen Stromleitung, die von Marling über Forst ins Passeiertal führt.

Die Stromleitung im Oberdorf verläuft derzeit oberirdisch über der neuen Wohnbauzone in der Mitterterz, jene im Unterdorf quert die alte Wohnbauzone und das Dorfzentrum. Grund genug für die Gemeindeverwaltung von Marling, auf eine unterirdische Verlegung beider Leitungen zu drängen.

Dass die Stromleitung, die über dem Oberdorf verläuft, unterirdisch in die Gampenstraße verlegt wird, ist schon länger beschlossene Sache, die Finanzierung über Umweltgelder geregelt.



Walter Mairhofer privat

Das Problem war bislang die Stromleitung, die das Unterdorf quert. Sie sollte ebenfalls unterirdisch in die Gampenstraße verlegt werden; dafür gab es aber bisher weder einen Auftrag noch eine Finanzierungsmöglichkeit.

Gemeinsam mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, allen betroffenen Gemeinden und der Alperia wurden Gespräche mit Landeshauptmann Arno Kompatscher geführt. „Nun hat sich eine Lösung ergeben“, freut sich der Marlinger Bürgermeister, der eine mündliche Zusage für die Verlegung der oberirdischen Leitung vom Unterdorf in die Gampenstraße und für die unterirdi-

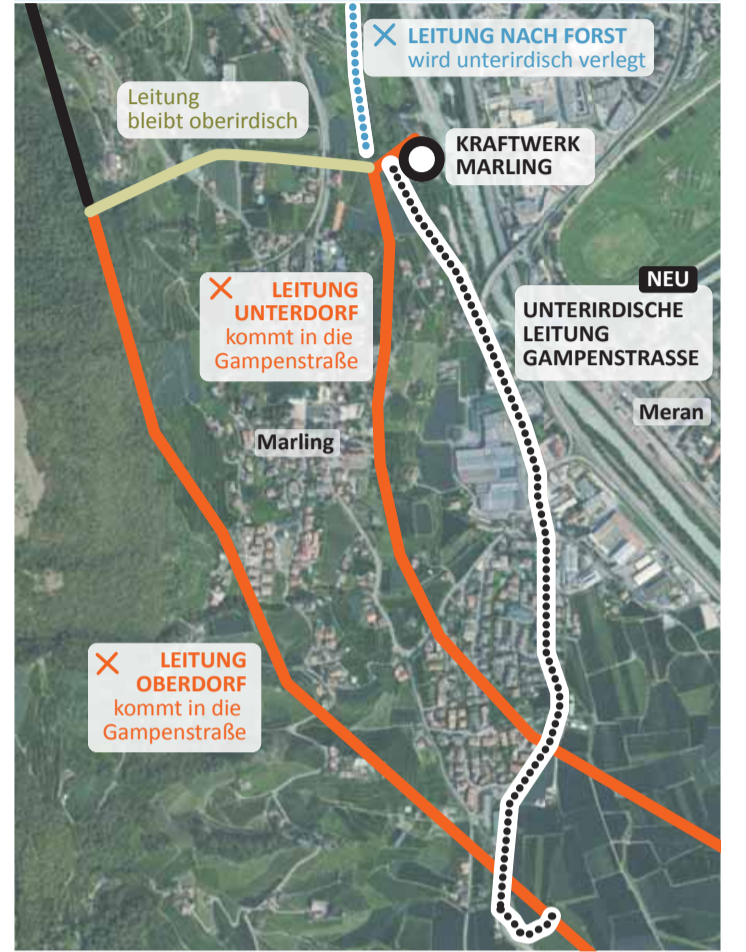
sche Verlegung der übergemeindlichen Stromleitung von Marling nach Forst erhalten hat. Allein bei letzterer fallen 17 Strommasten in Marling weg.

Die übergemeindliche Hochspannungsleitung führt vom Kraftwerk Marling nach Forst und über den Küchelberg ins Passeiertal. Sie soll künftig durch den geplanten Küchelbergtunnel (zweites Bauwerk der Nordwestumfahrung von Meran) unter der Erde bis Riffian verlaufen. Die Kosten für die unterirdische Verlegung der Hochspannungsleitungen betragen 17,25 Millionen Euro.

„Alle 3 Leitungen werden in Marling als ein Projekt betrachtet“, berichtet Walter Mairhofer. Der Anteil an den Hochspannungsleitungen auf Marlinger Gemeindegebiet beträgt ca. 32,37 Prozent, dafür muss die Gemeinde 28,67 Prozent der Kosten für die unterirdische Verlegung übernehmen, das sind 5,321 Millionen Euro.

Marling wird für die Finanzierung jährlich 75 Prozent der Umweltgelder verwenden, bis die Kosten abbezahlt sind. „Die rest-

3 Stromleitungen werden unterirdisch verlegt



Dolomiten-Infografik: M. Lemanski

Quelle: Terna Rete Italia

lichen 25 Prozent werden der Gemeinde Algund überwiesen, die Umweltgelder vorgestreckt hat, um die unterirdische Verlegung der Hochspannungsleitung im Oberdorf zu finanzieren“, erklärt der Marlinger Bürgermeister.

Die Gemeinde Marling erhält 60,1 Prozent der Umweltgelder aus dem Kraftwerk Marling. Die Netzbetreiberesellschaft Terna wird die bestehenden oberirdischen Hochspannungsleitungen abbauen.

Jugendgottesdienst mit Feuershow

SKJ: Kinder- und Jugendseelsorger P. Shenoy Maniyachery und Pfarrer Hermann Senoner feiern mit rund 100 Jugendlichen in Hafling



„I brenn für di!“ war das Motto des Jugendgottesdienstes in Hafling.

SKJ

HAFLING. Alle 2 Jahre veranstaltet die Südtiroler Katholische Jugend (SKJ) einen Open-Air-Jugendgottesdienst an einem anderen Ort in Südtirol. Heuer fand er in Hafling statt und wurde gemeinsam mit dem Jugenddienst Meran organisiert.

Rund 100 Jugendliche, Kinder und Erwachsene trafen sich am Samstagabend vor dem St. Kathrein-Kirchlein, um gemeinsam bei Sonnenuntergang den Open-Air-Jugendgottesdienst feiern. Das Thema „I brenn für di!“ stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes, der von Kinder- und Jugendseelsorger P. Shenoy Maniyachery und Pfarrer Hermann Senoner gestaltet wurde.

„Es gibt vieles, wofür wir brennen und wofür wir uns im Leben einsetzen. Gott brennt für uns und es liegt an uns, diesen Funken Gottes in uns lebendig zu erhalten“, sagte P. Shenoy Maniyachery, in seiner Predigt. Für die musikalische Gestaltung des Jugendgottesdienstes sorgte der Jugendchor Prisma aus Meran.

Die atemberaubende Naturkulisse, die vielen Jugendlichen, die schwungvollen Lieder und die Worte des Jugendseelsorgers ließen eine ganz besondere Stimmung aufkommen. Der Abend endete mit einem Umtrunk und einer Feuershow von Hansjörg Condin und Maximilian Terleth, bei der die Jugendlichen die Möglichkeit hatten, selbst mitzumachen.

Sara Burger, zweite Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend, empfand den Abend als sehr gelungen: „Einen Gottesdienst im Freien mit vielen anderen Jugendlichen zu feiern, ist ein Erlebnis und eine besondere Glaubenserfahrung. Uns freut es sehr, dass viele Jugendliche der Einladung gefolgt sind. Für alle Anwesenden war der Abend sehr bereichernd: Die Texte, die Lieder und die Feuershow motivieren uns weiterhin das zu tun, wofür wir brennen.“

© Alle Rechte vorbehalten

Dolomiten Reporter
whatsapp.dolomiten.it

Werben Sie mit Erfolg!

Caterina Nock
Werbeberaterin für Meran und Umgebung
T 0473/320054
M 335/8311850
caterina.nock@athesia.it

Die „Dolomiten“ bringen mehr

Mit „Dolomiten“ und „Sentres“ die beliebteste Almhütte Südtirols 2019 wählen!

Kirchsteiger Alm
Meran 2000, Tel. 320/3311286

Die „Dolomiten“ bringen mehr

Unser Aktionspartner: **FORST** www.gewinnspiel.it/almhuette2019

Die besten Glückwünsche

Liebe Annalena

nun hast du es geschafft!

Du hast gebüffelt, geschrieben, gelesen und gelernt – und das Studium der Kommunikationswissenschaften in Verona in Rekordzeit erfolgreich abgeschlossen!

Reden, Schreiben und Lesen waren immer schon deine Steckpferde – ab jetzt darfst du dich darin auch als Expertin durch die „Laurea in scienze di comunicazione“ sehen.

Von Herzen gratulieren dir Mama Sabine, Tata Roland, Schwester Laura, deine Omas und dein Opa sowie dein Freund Fabian

BILDER auf abo.dolomiten.it